

Greta und die Antifa



Von ALSTER | Es ist kein Geheimnis, dass „Fridays for Future“ von Stiftungen, einzelnen Philanthropen und Unternehmen wie ONE, Gates Foundation, Soros Open Society und mehr gesponsert und die Schüler instrumentalisiert werden.

Gerade nahmen 450 Schüler vom 5. bis 9. August in Lausanne an dem Klimagipfel „Smile for Future“ teil. Sie wollen die Welt retten! Über Streit, Schweiz-Gemotze und Heulkrämpfe und dem Rauswurf von missliebigen Journalisten konnten sich die Teilnehmer immerhin noch auf drei Forderungen verständigen: Klimagerechtigkeit, die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad zu begrenzen und auf die Wissenschaft zu hören. Am Freitagnachmittag wollten sie noch demonstrieren.

Inzwischen versuchen Linksextremisten zunehmend erfolgreich, die Schüler-Klimatruppe zu unterwandern. So rufen etwa die linksextremistische Interventionistische Linke (IL) sowie die Kampagne „Ende Gelände“ regelmäßig zur Teilnahme an den Schülerstreikprotesten „Fridays For Future“ auf.

Anfang August kursierte auf Twitter ein Foto (siehe unten), auf dem Greta Thunberg ein T-Shirt mit dem Aufdruck „ANTIFASCISTS ALL STARS“ trägt. Das Foto wurde auf Greta Thunbergs Twitter-Account gepostet, bevor es einige Stunden später wieder entfernt wurde. Die 16-Jährige sitzt dabei neben Matty Healy, dem Sänger der britischen Indie-Rock-Band „The 1975“ aus Manchester. Auf dem Foto trägt sie ein T-Shirt mit einem Logo, auf dem steht: „Antifascist – All Stars“ und „No Pasaran“ (Sie kommen nicht durch).

Greta sponsert die linksextreme Bewegung „Extinction Rebellion“

Im Tweet schrieb Greta Thunberg: „Das neue Lied von „The 1975“, ist heute erschienen, und ich bin dort auch zu hören! Ich bin so froh, mit diesen tollen Leuten zusammenzuarbeiten. Alle unsere Einnahmen durch diesen Song, von „The 1975“, der der Eröffnungstitel ihres nächsten Albums sein wird, fließen zurück in Extinction Rebellion.“ Einige Auftritte von Greta mit Extinction Rebellion hier.



Greta im Antifa-Look.

Die Extinction Rebellion ist eine linksextreme Klimaorganisation, die Verbrechen begeht, um ihre Ziele zu erreichen. In Schweden ist die Gruppierung mit dem AFA-Veteranen Jonathan Pye verbunden, schreibt „Samhällsnytt“. Jonathan Pye wurde schon wegen Steinwurfs gegen die Polizei zu vier Jahren Gefängnis verurteilt. „Man sollte es vermeiden, dass man seine Gegner direkt tötet – nicht aus moralischen Gründen, sondern aus praktischen Gründen“, sagte Jonathan Pye einmal in einem Interview.

Gretas Antifa-Rethorik

Nach heftiger Kritik wurden der Tweet und das Foto schnell von Gretas Konto entfernt, und sie rechtfertigte sich: „Ich unterstütze keine politische Bewegung oder politische Ansichten. Ich bin gegen alle Formen des Faschismus und werde niemals irgendeine Art von Gewalt unterstützen. Alle Veränderungen müssen von Demokratie, Gleichberechtigung, Gewaltlosigkeit und Frieden ausgehen. Nein zum Faschismus zu sagen ist keine politische Ansicht, sondern ein gesunder Menschenverstand.“

Übrigens trug Carola Rackete bei ihrem Auftritt bei Dunja Hayali im ZDF ein T-Shirt mit dem Logo der Bewegung Extinction Rebellion:



r postet auf Facebook: „Greta Thunberg mit Antifascist Allstars Shirt, was für ein wunderbarer Anblick und ein ganz klares politisches Statement. Und das rechte Volk kotzt im Strahl. Antifaschismus und Klimaschutz gehören zusammen, genau wie Kapitalismuskritik/Antikapitalismus, Feminismus und Antirassismus“ – und zitiert die Interventionistische Linke.

Man muss bezweifeln, dass das Mädchen mit dem Asperger-Syndrom

weiß, in welche Kreise sie geraten ist und mit wem sie die Welt retten will.

Hier packt ein Antifa-Faschist über Antifa-Gewalt aus: